

Das Buch „Gespräche mit Franz von Assisi: Über die Liebe und das Leben im 21. Jahrhundert“ ist Becks aktuellstes Werk



Peter Becks liebste Herausforderung: Skeptiker

Weit hinter die Kulissen des Lebens zu blicken, das war wohl der innere Antrieb des in Wien lebenden und im Gailtal aufgewachsenen Kärntners Peter Beck, als er 2003 begann Bücher zu schreiben.

Peter Lexe

Jedes Projekt diene ihm in Wahrheit ein wenig mehr über das Leben und darüber hinaus zu erfahren. Seine Mischung war anfangs eine einfache: Man suche sich eine bekannte Persönlichkeit und gewinne sie für seine Ideen; so konnte rasch ein Verlag gefunden werden und es entstanden Bücher mit Rosalinde Haller oder Gerda Rogers. Innerhalb von nur sieben Jahren publizierte Peter Beck fünf erfolgreiche Titel, die letzten ohne

„prominentes Zugpferd“. Der bekannteste darunter ist „Kraftorte in Wien“, der aktuellste heißt „Gespräche mit Franz von Assisi“, ein gechanneltes Buch mit Antworten auf die brennenden Fragen des Lebens und ist im Buchhandel erhältlich.

Beratung. Nahezu jedes der Bücher diene zur persönlichen spirituellen Weiterentwicklung. Kurzerhand kontaktieren ihn Menschen, um sich von ihm mit seinen medialen Fähigkeiten beraten zu lassen. Beispiel: Eine Psychotherapeutin wollte wissen warum ihre Partnersuche seit Jahren erfolglos sei. Nach einer einstündigen Beratung konnte das Problem herausgearbeitet werden und zwei Monate später war sie über beide Ohren verliebt.

Themen. Die Liebe, Beziehungen und das Miteinander sind generell Themen, die stets bewegen und viele vor Rätseln stellen. „Ungefähr ein Drittel

der Ratsuchenden kommen zu mir wegen Beziehungsproblemen oder weil sie keinen Partner finden“, so Peter Beck. Meist gibt es Blockaden die vom Betroffenen nicht erkannt werden.

Hier und Jetzt. Mit beiden Beinen am Boden zu bleiben ist Peter Beck immer ein Anliegen, daher versucht er beides in seinem Leben zu vereinen - Spiritualität und wirtschaftlichen Erfolg. „Die Wirtschaft brauche ich sozusagen als clearing für mich selbst. Ich wollte mich nicht ausschließlich meinen medialen Fähigkeiten hingeben, denn ich glaube das würde mich zu sehr von mir selbst wegbringen. Ich würde die Bodenhaftung zu meinem eigentlichen Leben verlieren“, so Peter Beck. Er meint aber auch, dass er den beratenden Kontakt zu den Menschen nicht missen möchte, denn über sie kommt er mit den interessantesten Lebensthemen in Berührung. Davon abgesehen ist es schön, meint er, wenn man

durch seine Fähigkeiten anderen behilflich sein kann. Von Skeptikern lässt sich Peter Beck am liebsten prüfen, denn diese zu überzeugen ist ja in Wahrheit die Königsdisziplin.

Steckbrief

Name: Peter Beck

Alter: 46

Hobbys:

Autor, Medium

Kontakt:

mail@peter-beck.eu und
www.peter-beck.eu



© RRM/3

10. OKTOBER

*Die Denkmäler weit und breit,
erinnern an eine nicht so gute
Zeit. An eine Zeit in der das
Heimatland, trotz des Krieges
die Menschen tief im Inneren
verband.*

*Unsere Vorfahren haben sich
dafür eingesetzt, das wir so leben
können - hier und jetzt.
Die Heimat zu beschützen war
ihr Bestreben, viele gaben dafür
ihr eigenes Leben.*

*Heimat - hier bin ich geboren,
Heimat - hier bin ich daheim,
Heimat - für dich will ich kämpfen,
Heimat - du bist mein.*

*Auszug eines Gedichtes von
Hildegard Köfer*